

Weiterbildungsprogramm Kulturlandkreis Harburg

Winter 2017/2018

1. Digitale Kommunikation anhand von Best Practice Beispielen aus dem Kunst- und Kulturbereich

Samstag, 13. Januar 2018, 10.30-15.00 Uhr / Katrin Schröder (Archäologisches Museum Hamburg) und René Scheer (Stencil-Künstler) / Kulturbahnhof Holm-Seppensen

Durch die zunehmende Digitalisierung wird auch der Kunst- und Kulturbereich in nahezu allen Arbeitsbereichen mit enormen Veränderungen konfrontiert. Innerhalb weniger Jahre ist eine neue „digitale Zielgruppe“ entstanden, die nicht ignoriert werden darf. Längst ist das Internet kein eindimensionaler Verbreitungskanal mehr, sondern ein aktives Kommunikations- und Dialogmedium über Plattformen und Zielgruppen hinweg. Instrumente wie Blogs, Video- und Fotoplattformen, Social-Media Kanäle, aber auch E-Books und digital-analoge Veranstaltungsformen sorgen in der Öffentlichkeit für eine neue Selbstverständlichkeit in der Nutzung der Digitalen Medien.

Die Digitale Kommunikation sollte daher ein fester Bestandteil in der Vermittlungs- und Vermarktungsarbeit von Kunst und Kultur einnehmen, die Vermarktungsziele flankieren und somit zur Erreichung der Unternehmensziele unterstützen. In dem Workshop schauen wir uns anhand von Best Practice Fällen im Kulturbereich an, wie erfolgreiches Online-Marketing funktioniert und welche Kanäle dabei wie eingesetzt werden können.

Katrin Schröder ist für die Online-Aktivitäten des Archäologischen Museums Hamburg verantwortlich. Sie hat schon in verschiedenen Kontexten Workshops zum Thema Social Media für Unternehmen und Kultureinrichtungen geleitet. René Scheer ist Stencil-Künstler und als dieser viel in den Netzwerken unterwegs. Zudem promotet er überwiegend darüber seine Ausstellungen und Aktionen aber nutzt sie auch als Inspiration und Ideengeber.

2. Corporate Identity und Corporate Design

Donnerstag, 25. Januar 2018, 18.00-21.00 Uhr / Marion Junker (Freilichtmuseum am Kiekeberg) / Marstall Winsen (Luhe)

Bekanntheit stärken, Wiedererkennbarkeit erleichtern, ein Markenzeichen aufbauen – mit Corporate Identity schaffen Kulturinstitutionen jeder Größe ein unverwechselbares eigenes Standing. Das hilft in vielfacher Weise, unter anderem gegenüber dem Publikum, Geldgebern, Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern.

Welche Facetten beinhaltet die Corporate Identity und was macht Corporate Design aus? Welche Potentiale kann ich in meiner Organisation heben? Wie kann ich bereits mit einfachen Mitteln viel Wirkung erzielen?

An einem praxisorientierten Abend betrachten wir kurz die Theorie der Corporate Identity und des Corporate Designs und widmen uns dann aktuellen Beispielen.

Eine Bitte an die Teilnehmer: Bringen Sie gern eigene Printpublikationen oder andere, „gebrandete“ Gegenstände (z. B. Sitzkissen, Tshirts) mit.

Marion Junker ist Abteilungsleiterin PR+Marketing im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

3. GEMA, KSK und Sicherheit der Veranstaltung – Die Niedersächsische Versammlungsstättenverordnung

Samstag, 17. Februar 2018, 10.30-14.30 Uhr / Klaus Thorwesten (LAGS) /
Freilichtmuseum am Kiekeberg

Der Gastspielvertrag und seine Folgen....“

U.a. neues von der GEMA und der Künstlersozialkasse, Sicherheit

Beim Abschluss eines Gastspielvertrages gibt es viele technische, rechtliche und finanzielle Fragen zu klären, Steuern und Abgaben zu entrichten. Das Seminar gibt einen umfangreichen Überblick was beim Abschluss eines solchen Vertrags zu bedenken ist. Als Vertiefung befasst der Referent mit der GEMA und der Künstlersozialkasse.

EinsteigerInnen in diese Thematik bekommen einen fundierten Überblick, erfahrene MitarbeiterInnen neue Informationen und die Gelegenheit ihren Wissensstand zu überprüfen. Fallbeispiele können mitgebracht und gemeinsam diskutiert werden.

Für die Sicherheit einer Kulturveranstaltung ist der Veranstalter und auch der Betreiber verantwortlich. Durch welche Versicherungen kann er sich rechtlich absichern? Welche Fachkenntnisse sind erforderlich um ein Konzert oder eine Lesung zu begleiten? Reicht der „gesunde Menschenverstand“ aus um die Örtlichkeiten einzuschätzen und die Sicherheit der Veranstaltung zu beurteilen?

In der Nds. Versammlungsstättenverordnung hat der Gesetzgeber viele baurechtliche und sicherheitstechnische Fragen geregelt. Welcher Raum fällt unter diese Regelung, was ist mit kleinen Veranstaltungsräumen? Der Referent stellt die wichtigsten Paragraphen vor und gibt Einschätzungen zu veranstaltungstechnischen Fragen aus der kulturellen Praxis.

Klaus Thorwesten ist Regionalberater der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur sowie Geschäftsführer der Lagerhalle Osnabrück.

4. Mehr Power im Verein –

Motivation für Macher*innen und Ideen zur Mitgliedergewinnung

Samstag, 3. März 2018, 10.00-16.00 Uhr / Dorit Klüver (LAGS) / Haus des Gastes Salzhausen

Motivation – Sich selbst und andere begeistern

Motivation bestimmt die Flexibilität, Kreativität und Leistungskraft eines Vereins/einer Organisation und ist überlebensnotwendig. Jeder Verein, jede Institution braucht Menschen, die sich mit Herzblut einsetzen. Was motiviert Menschen, sich zu engagieren? Sich selbst und andere? In diesem Seminar geht es um die Fragen: was motiviert mich, für welche Werte stehe ich, woher hole ich meine Kraft und was bedeutet dieses Wissen, um andere zu motivieren, sich gemeinsam mit anderen einzusetzen.

Im ersten Teil des Seminars geht es um die Fragen der eigenen Motivation.

- Werte und Motivation. Wofür stehe ich? Was ist mir wichtig?
- Wo liegen meine Stärken?
- Woraus schöpfe ich Kraft?

Mit diesem Fundus an Wissen befasst sich der zweite Teil des Seminars mit den Fragen, wie es gelingt andere für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen und sie längerfristig zu binden.

- Was motiviert zum ehrenamtlichen Arbeiten?
- Beispiele aus der Praxis.
- Entwickeln von Strategien.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, kollegiale Beratung, Arbeit an der eigenen Arbeitssituation

Dorit Klüver arbeitet bei der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ist zuständig für Fortbildungen und Projekte und sie ist Coach – Lösungs- und zielorientierte Beratung und Begleitung (IHK zertifiziert).

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Annika Flüchter (Kulturlandkreis Harburg) / fluechter@kiekeberg-museum.de / (0 40) 79 01 76-71